

„Gasthaus am Weg“ geht in fünfte Runde

„Die Vesperkirche ist in Singen bereits etabliert und hat sich schon zu einer Tradition entwickelt“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler, der sich auf die Neuauflage vom 12. bis zum 26. Januar freut. Denn die Singener Vesperkirche öffnet dann einmal mehr ihre Pforten – und aus der Lutherkirche wird wieder ein „Gasthaus am Weg“, in dem es Stärkung für Leib und Seele gibt. Alle Bevölkerungsgruppen sind eingeladen, hier eine warme Mahlzeit einzunehmen und einander zu begegnen. Sie werden an festlich gedeckten Tischen empfangen und von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedient.

Die Vesperkirche will Menschen verbinden, sie will einen Beitrag dazu leisten, Spaltungen in der Gesellschaft zu überwinden. Deshalb freuen sich die Organisatoren auf ganz

unterschiedliche Gäste: Berufstätige und Arbeitslose, einsame Menschen und solche, die Familie, Freunde und Bekannte haben, von Armut betroffene und diejenigen, die mehr zahlen und damit das Projekt unterstützen, alte und junge Menschen. Alle können erfahren, dass Begegnung eine große Bereicherung ist.

Die Vesperkirche ist ein Gemeinschaftsprojekt, an deren Gelingen viele beteiligt sind. Die Organisation liegt federführend in den Händen des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) und der Singener Tafel.

Mehr als 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind bei dem Projekt im Einsatz. Jeden Tag gehen bis zu 350 Mahlzeiten über die Tische, so die Organisatoren. Zahlreiche Sponsoren unterstützen tatkräftig die Initiative.

Auch die Stadt Singen, die seit Anfang an mit dabei ist, unterstützt die Vesperkirche mit Sach- und Dienstleistungen. Oberbürgermeister Bernd Häusler dankt allen Unterstützern und Helfern für ihren beispielhaften Einsatz bei der nunmehr fünften Ausrichtung dieser „gelebten Ökumene und Menschlichkeit“.

Unter der Woche werden die Mahlzeiten von Catering Maier aus Stockach zubereitet und am Wochenende vom Haus am Hohentwiel. Da zu jedem Mittagessen auch ein Stück Kuchen angeboten wird, sind Kuchenspenden sehr erwünscht. Diese kann man ganz einfach anmelden bei Karin Burger, Telefon 07731/44679, oder per E-Mail an: graf.claudia@t-online.de. Ansonsten ist man über jede Spende froh, da die Ausgaben gestiegen sind (siehe *Kasten*).

Die Vesperkirche startet mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 12. Januar, um 10 Uhr. Anschließend gibt es Mittagessen.

Die Türen der Vesperkirche sind dann täglich von 11.30 - 14 Uhr geöffnet.

So kann man das Projekt unterstützen

Spendenkonto: Evangelische Luthergemeinde, Stichwort „Vesperkirche“, Volksbank Hegau-Baar, IBAN DE 27 6949 0000 0100 100 100
Praktische Mithilfe: Bitte bei Christiane Hofmann melden: vesperkirche-singen@web.de
Kuchenspenden: Anmelden bei Karin Burger, Telefon 07731/44 679 oder per Mail: graf.claudia@online.de)

Verkehrsministerium: Aktion „Vorsicht.Rücksicht.Umsicht.“

Verkehrssicherheitskampagne des Landes: Stadt Singen macht mit

Die Stadt Singen beteiligt sich an der Mitmachaktion zum Thema „ruhender Verkehr“ der Verkehrssicherheitskampagne „Vorsicht.Rücksicht.Umsicht“ des Verkehrsministeriums.

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sollen über die häufig unterschätzten Gefahren, die durch das Falschparken oder Falschhalten von Fahrzeugen entstehen, informiert werden. Wenn falsch geparkte Fahrzeuge anderen Verkehrsteilnehmern die Sicht nehmen, sind Unfälle vorprogrammiert.

Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes verteilen deshalb aktuell ein „Dankeschön“ an alle, die ihr Auto an kritischen Stellen richtig geparkt haben und dadurch helfen,



Gefahrensituationen gar nicht erst entstehen zu lassen.

Falschparker werden mit einem Flyer für gefährliche Halte- und Parksituationen sensibilisiert.

Jährlich steht bei der Verkehrssicherheitskampagne Baden-Württemberg ein anderes Schwerpunktthema im Mittelpunkt, im Kampagnenjahr 2019 sind es Unfälle im ruhenden Verkehr. Die Kampagne macht auf wichtige Sicherheitsthemen aufmerksam, klärt über Fakten auf und gibt konkrete Tipps für Verhaltensänderungen, damit die Teilnahme am Straßenverkehr in Baden-Württemberg sicherer wird.

Aufgrund des hohen Interesses endet der Aktionszeitraum am 20. Dezember.

Weitere Informationen unter: www.vorsicht-ruecksicht-umsicht.de



Rund 100 Kinder waren zur ersten Kinderkonferenz ins Rathaus gekommen: Sie stellten ihre Wünsche und Ideen vor, um anschließend mit den Erwachsenen darüber zu sprechen.

Kinder präsentierten ihre Wünsche im Ratssaal der Stadt

Zum 30. Mal jährte sich am 20. November die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention, die Kindern auf der ganzen Welt ein gutes Aufwachsen ermöglichen soll. In Singen lud die Fachabteilung Kinder und Jugend an diesem Tag zur ersten Kinderkonferenz ins Rathaus ein.

Rund 100 Kinder aus fünf Singener Schulen waren in den Ratssaal ge-

kommen, um dort ihre Wünsche und Ideen vorzustellen und um mit den Erwachsenen darüber zu reden. Sie hatten sich bereits im Vorfeld Gedanken dazu gemacht, und so konnten die Kinder im Beisein von Bürgermeisterin Ute Seifried und Vertretern der Fachabteilungen ihre Wünsche präsentieren.

Diese reichten von neuen Spielplätzen, Skateranlagen oder der Reno-

vierung ihrer Schulhäuser bis hin zu dem Wunsch nach einem Schulsozialarbeiter.

Die meisten der vorgeschlagenen Anregungen sollen bereits im nächsten Jahr realisiert werden, so die Verantwortlichen der Stadtverwaltung. Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche Kinderkonferenz, die sicher im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden wird.

„Führung Spezial“ im Kunstmuseum mit Kreativworkshop für Erwachsene

Im Rahmenprogramm zur großen Jubiläumsausstellung „HTWL. Der Twiel im Blick.“ lädt das Kunstmuseum Singen am Freitag, 29. November, von 19 - 21.30 Uhr zur kreativ-künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Hohentwiel ein.

Im ersten Part mit Museumspädagoge Thomas Mayr nehmen die Teilnehmer bei einem Rundgang durch die Ausstellung die künstlerische Darstellung des Singener Hausbergs in den Blick. Die bildreiche Schau, die Darstellungen des Hohentwiels aus verschiedenen historischen Epochen und Gattungen zusammenführt, reicht von den frühen Stichen des Hohentwiels als württembergischer Festung im 17. Jahrhundert über ro-



manische Darstellungen des Hohentwiels als Ruine in badischer Landschaft bis hin zu modernen und zeitgenössischen Annäherungen an den Berg, die diesen als touristisches Ziel inmitten der Hegauvulkane oder als Aussichtspunkt über die Bodenseelandschaft zeigen.

Sie alle bieten eine Fülle von Anregungen für die eigene kreative Arbeit im Museumsatelier. Inspiriert vom Rundgang, der die verschiedensten Facetten des Hohentwiels beleuchtet, machen sich die Teilnehmer im zweiten Teil des Abends selbst ans Werk.

Nach Vorlagen ausgestellter Werke – etwa der ersten Stiche von Matthäus Merian d. Ä., der romantischen Landschaftsdarstellungen von Joseph Mosbrugger oder dem Schaffen von Otto Dix – entwickeln die kreativen Besucher mit den Mitteln der Fotografie zunächst in der Dunkelkammer eigene Bilder zum Thema „Hohentwiel“, die sie im Anschluss mit farbigen Tuschen kolorieren.

Anmeldungen: 8,50 Euro (inkl. Material) nimmt das Kunstmuseum Singen gerne an unter Telefon 07731/85-269 oder kunstmuseum@singen.de. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de

★ Weihnachtsmarkt am MAC 1 – Museum Art & Cars ★

Der Freundeskreis des MAC 1 – Museum Art & Cars lädt alle Interessierten zum gemütlich-familiären Weihnachtsmarkt im Innenhof des MAC 1 am Freitag und Samstag, 29. und 30. November (jeweils von

16 bis 21 Uhr), herzlich ein. Kunsthandwerk, Leckereien und viele Geschenkideen sowie die Präsentation von sozial engagierten Vereinen (Horizont-Hospizzentrum, Förderverein der Waldeckschule) schaf-

fen einen heimeligen und weihnachtlichen Rahmen. Mit Raclette-Brötchen, Grillwürsten, Glühwein und Kinderpunsch sorgt der Freundeskreis des MAC 1 bestens für das leibliche Wohl.

Volkstrauertag: Gedenkfeier und Kranzniederlegungen auf Waldfriedhof

Zu einer Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages hatte Oberbürgermeister Bernd Häusler gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Singener Bevölkerung auf den Waldfriedhof eingeladen. Trotz des trüben Novemberwetters waren rund 120 Bürgerinnen und Bürger in die Einsegnungshalle gekommen, um dort mit dem Stadtoberhaupt der Opfer von Krieg und Gewalterschaft zu gedenken. SchülerInnen und Schüler der beiden Singener Gymnasien gestalteten die Feierstunde mit Musik und Wortbeiträgen. Mit dabei waren auch wieder die Reservistenkameradschaft sowie eine Ehrenformation des Deutschen Roten Kreuzes.

Oberbürgermeister Bernd Häusler erinnerte in seiner Ansprache an den Beginn des 2. Weltkrieges, der vor 80 Jahren mit dem Überfall auf Polen seinen schrecklichen Lauf nahm. Das sechs Jahre andauernde Gemetzel habe 60 Millionen Menschen das Leben gekostet, rechnete OB Häusler vor und stellte fest,

dass diese unfassbare Zahl kaum begreifbar sei. Als gute Botschaft sieht er, dass nach 1945 Generationen geboren sind, die nie Krieg und Unfreiheit im eigenen Land erleben mussten. Dieser Frieden und die Freiheit bezeichnete Häusler als „ein wertvolles Geschenk“. Man solle aber auf der Hut sein, denn die Grundübel aller Kriege, das Großmachtstreben oder der Hass auf Andersdenkende seien noch nicht von der Erde verschwunden. Daher brauche es Gedenktage, die das Wissen über den Krieg und dessen Folgen weitertransportieren und lebendig halten.

Miriam Neubert, Elena Albiker und Linda Spitznagel, drei Schülerinnen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, zeigten dies in ihren Texten auf. Seit 1945 habe es 190 Kriege auf der Welt gegeben. Deutschland sei davon bisher verschont geblieben, aber die jüngsten Ereignisse in unserem Land zeigten, dass es zunehmende Radikalisierungstendenzen und einen deutlichen Rechtsruck gebe.



Oberbürgermeister Bernd Häusler (Mitte), Singens Ehrenbürger Willi Waibel (rechts) sowie Oberstleutnant d.R. Norbert Launer von der Reservistenkameradschaft (links) legten Kränze für die Singener Kriegsoffer, für die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes nieder, eskortiert von den Ehrenformationen der Reservistenkameradschaft und des Deutschen Roten Kreuzes.

In ihrem Wortbeitrag stellten sie viele Fragen an die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei sei der Hass immer ein zentrales Moment gewesen, stellten die Jugendlichen fest. Daher ihr Appell: man solle sich zu Toleranz, Frieden und Freiheit bekennen. Dazu könne man selber beitragen.

„Wir selbst müssen die Welt ändern“, so die Gymnasiastinnen.

Das Orchester des Hegau-Gymnasiums unter der bewährten Leitung von Gabriele Haunz war mit einer großen Formation dabei und sorgte mit den ausgewählten Musikstücken für eine atmosphärisch würdevolle Gedenkfeier in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofes.

Nach dem Totengedenken, das auch in diesem Jahr von Gabriele Haunz und Oberstleutnant d.R. Norbert Launer von der Reservistenkameradschaft vorgetragen wurde, sowie dem Musikstück „Ich hatt' einen Kameraden“ endete die Gedenkfeier.

Danach wurden an drei Gedenkstätten auf dem Waldfriedhof Kränze für die Kriegsoffer, die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes niedergelegt.

Die komplette Rede zum Volkstrauertag der drei Schülerinnen des Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasiums – Miriam Neubert, Elena Albiker und Linda Spitznagel – kann man im Internet lesen unter www.singen.de, Rubrik Rathaus, Prävention, Integration, „Aktuell aus dem Rathaus“ und dann „Pressemittellungen“.

Die Gastmahlgruppe sammelte Müll ein



20 Helferinnen und Helfer jeden Alters beteiligten sich an der Müllsammelaktion der Gastmahlgruppe Singen. Die Abfälle in der Uhland-, Reichenau-, Beethoven- und Richard-Wagner-Straße, um den Ziegleiweiher herum sowie dem angrenzenden Wald füllten sieben große Müllsäcke prallvoll – Inhalt: von der Zigarettenkippe bis zum Wäscheständer. An einem Spielplatz lagen sogar mehrere Abfallsäcke herum, die dort jemand einfach entsorgt hat. Die Gastmahlgruppe war übrigens ein Projekt der Lokalen Agenda 21 in Singen.

Flexirente: Rentenbeitragszahlung auch für pflegende Rentner

Zusätzliche Rentenanwartschaften können pflegende Angehörige, die bereits eine Rente beziehen, im Rahmen der eingeführten Flexirente erwerben.

Bis zum 30. Juni 2017 war es so: Wer eine Altersrente bezog und einen Angehörigen pflegte, für den bezahlte die Pflegekasse keine zusätzlichen Rentenbeiträge. Rentenanwartschaften waren nur für berufstätige pflegende Angehörige vorgesehen, die aufgrund der Pflegesituation ihre Arbeitszeit reduzierten oder ihren Beruf ganz aufgaben. Seit dem 1. Juli 2017 hat der Gesetzgeber den Weg für zusätzliche Rentenanwartschaften freigegeben (Rechtsgrundlage: u.a. § 66 Absatz 3a SGB VI). Somit können Bezieher einer Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung nach Rentenbeginn zusätzliche Anwartschaften erwerben.

Bei der Rentenbeitragszahlung für pflegende Rentner muss prinzipiell unterschieden werden zwischen **Rente bei vorgezogener Altersrente** und **Rente bei erreichter Regelaltersgrenze**. Wer eine vorgezogene Altersrente (ggf. mit Ab-

schlagen) bezieht und die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht hat, ist seit dem 1. Juli 2017 trotz Rentenbezug als Pflegeperson in der gesetzlichen Rentenversicherung (wieder) pflichtversichert. Die Pflegekasse muss unter Berücksichtigung der Höhe des Pflegegrades des zu Pflegenden ab diesem Zeitpunkt Beiträge für die Pflegeperson abführen.

Wer pflegt und die Regelaltersgrenze (65 Jahre plus) schon erreicht hat, muss einige Dinge unbedingt beachten:

- Bei Bezug der vollen Altersrente zahlt die Pflegekasse die Rentenbeiträge nicht automatisch. Diese müssen bei der Pflegekasse beantragt werden.
- Um Rentenbeitragszahlungen zu erhalten, muss aus dem Vollrentenbezug in einen sogenannten Teilrentenbezug gewechselt werden. Hierfür bedarf es eines schriftlichen Antrags bei der Rentenversicherung und einer Erklärung, warum in einen flexiblen Teilrentenbezug gewechselt werden will. Das heißt, es werden während der Pflegezeit nicht mehr 100 Prozent der seitherigen Rente bezogen. Für einen Teilrentenbezug reicht es jedoch schon, auf 1 Prozent der Rente zu verzichten, um im Gegenzug dafür die Pflegekasse zu bewegen, Beiträge für die Pflegezeit in die Renten-

versicherung einzahlen (§ 42 Absatz 2 SGB VI). Je nach Höhe der bisherigen Rente und der Höhe des Pflegegrades kann sich das durchaus lohnen. Wenn die Pflegezeit endet, was ganz unterschiedliche Gründe haben kann, muss sowohl die Pflegekasse des Pflegebedürftigen, als auch die Deutsche Rentenversicherung (DRV) über die Rückkehr in den Bezug der Vollrente informiert werden. Hierzu ist bei der DRV ein Änderungsantrag zu stellen, um dann die Vollrente zuzüglich der durch die Pflegezeit erworbenen Rentenzuschläge zu erhalten.

Um die Rentenbeitragszahlungen zu erhalten, muss die Pflegeperson **mindestens zehn Stunden verteilt auf zwei Tage in der Woche** pflegen. Außerdem muss ein **Pflegegrad 2 bis 5** vorliegen.

Zuständig sind die Pflegekasse des zu Pflegenden und die DRV (Julius-Bührer-Straße 2, im DAS 2 Singen). Die DRV stellt auf ihrer Internetseite neben ausführlichen Informationen auch einen Online-Rechner für die Berechnung der Flexirente zur Verfügung.

Informationsmaterial gibt es auch im **SINGEN® Seniorenbüro** (ebenfalls im DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, Singen).

Hallenbad im Dezember

Sonntag, 1. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Samstag, 7. Dezember: geschlossen
Sonntag, 8. Dezember: geschlossen wegen einer Veranstaltung
Sonntag, 15. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 22. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Montag, 23. Dezember: geschlossen
Dienstag, 24. Dezember: 8 bis 13 Uhr
Mittwoch, 25. Dezember: zu
Donnerstag, 26. Dezember: zu
Sonntag, 29. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/92 44 92

Kein Frost bei Frost

Um die Anzahl von Wasserrohrbrüchen im Hause, insbesondere aber Gartenleitungen, so gering wie möglich zu halten, sollten Kellerfenster geschlossen werden und eine ausreichende Kellertemperatur vorherrschen. Gartenanschlüsse also abstellen und leerlaufen lassen, so dass darinstehendes Wasser nicht gefriert und die Leitung unter Umständen zum Bersten bringt. Oft zeigen sich Schäden erst in den wärmeren Tagen, wenn eingefrorene Leitungen beschädigt wurden und das Wasser nach dem Auftauen austritt. Die Stadtwerke raten den Hauseigentümern, ihre Hausinstallation nach der Frostperiode auf sichtbare Schäden zu überprüfen. Zunächst nicht sichtbare Schäden lassen sich unter Umständen am Wasserzähler erkennen, wenn dieser einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigt. Wenn kein Wasser gezapft wird, also vornehmlich nachts, sollte der Wasserzähler zum Stillstand kommen.

Forstarbeiten im Stadtwald Singen

Die Aufforstung des Singener Stadtwaldes nach den Stürmen Anfang des letzten Jahres und des Borkenkäferbefalls der beiden vergangenen Jahre läuft noch bis 30. November im Bereich der „Tiefenreute“ und des „Sauhaags“.

Dort werden Traubeneiche und Win-

terlinde gepflanzt, um nachfolgenden Generationen einen klimastabilen Wald übergeben zu können. Zuerst werden die Flächen vorbetrieben, um die Pflanzung und die spätere Pflege der jungen Bäume zu ermöglichen. Die Pflanzung der Bäume und die Befestigung der Wuchshüllen wird dann zeitnah erfolgen.

Volksbühne-Hauptversammlung vor Auftakt-Stück

Vor der Aufführung des Stücks „Wie im Himmel“ nach dem gleichnamigen schwedischen Filmhit zum Spielzeit-Auftakt am Freitag, 29. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen lädt der Verein Volksbühne Singen um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Tagungsräumen der Stadthalle ein. „Alle Abonnenten der Volksbühne sind automatisch Vereinsmitglieder und haben die Möglichkeit, mitzugestalten“, betont die Vor-

sitzende Angelika Berner-Assfalg.

Auf der Tagesordnung stehen der Rückblick auf die Theaterspielzeit 2018/2019 und ein Ausblick auf die Jahre 2020 und 2021. Der Verein Volksbühne bietet in der Stadthalle Singen ein kompaktes Abonnement mit drei Vorstellungen pro Spielzeit und veranstaltet die Sondervorstellungen für Schulklassen und Kindergarten-Gruppen im Kindertheater.

„Mut zum Erziehen – oder Kinder brauchen Grenzen“

Die AWO-Elternschule bietet den Kurs „Mut zum Erziehen – Kinder brauchen Grenzen“ ab Mittwoch, 4. Dezember, um 20 Uhr im Familienhaus „Taka Tuka Land“ (Schlachthausstraße 32, Singen) an – für Eltern mit Kindern bis ins Grundschulalter geeignet. Der Kurs beinhaltet drei Abende: 4., 11. und 18. Dezember, jeweils von 20 - 22 Uhr; Kosten: 45 Euro bzw. für Paare 80 Euro.

Kinder brauchen Liebe, Zuwendung Freiheit und Hilfe, aber auch Führung und Konsequenz mit Grenzen. Der Kurs versteht sich als Angebot, sich einen eigenen Weg durch den Irrgarten unterschiedlicher Erziehungsmethoden zu erarbeiten. **Anmeldung: AWO Elternschule, Telefon 07731/9580-81, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de**

Öffentliche Bekanntmachung

3. Satzung der Stadt Singen zur Änderung der Satzung der Stadt Singen über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte vom 26. Juli 2016

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 186), und der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert 7. November 2017 (GBl. S. 592f.), hat der Gemeinderat der Stadt Singen am 26. November 2019 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

1.1 § 1 Nr. 1 Buchstabe d) wird wie folgt neu gefasst:
„Gebäude und Anwesen Friedrich-Hecker-Str. 49/50, 78224 Singen“

1.2 § 1 Nr. 1 Buchstabe e) wird wie folgt neu gefasst:
„e) Räumlichkeiten im 1. OG des Hauptgebäudes Freiheitsstraße 6-8, 78224 Singen“

1.3 § 12 Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Die Benutzungsgebühr beträgt einschließlich der Betriebskosten je qm Wohnfläche und Jahr
a) für die Notunterkunft Bahnhofstraße 12: 200 Euro,
b) für die Notunterkunft Moosgrund 2: 300 Euro,
c) für die Notunterkunft Bahnhofstraße 3: 135 Euro,
d) für die Notunterkunft Friedrich-Hecker-Straße: 220 Euro,
e) für die Notunterkunft Freiheitsstraße 6 - 8: 270 Euro.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 1. Dezember 2019 in Kraft.

Singen, 26. November 2019

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stände gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stände gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Kultur und Tourismus Singen am Dienstag, 3. Dezember, um 16 Uhr in der Stadthalle, Seminarraum 2. OG, Hohgarten 4, Singen

programm zur Spielzeit 2020/21

Tagesordnung:

1. Mitgliedschaft der Stadt Singen im Verein BodenseeMeeting e.V.
2. Umrüstung der Allgemeinbeleuchtung der Stadthalle auf LED
3. Anpassung der Entgelte im städtischen Theater- und Konzert-

4. Mitteilungen

4.1 Halbjahresbericht des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus 2019/1

5. Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke am Mittwoch, 4. Dezember, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

gen für den Zeitraum 2019 - 2023

Tagesordnung:

1. Baubeschluss Parkhaus Bahnhofstraße
2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Sin-

4. Mitteilungen

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

6. Singener Hüttenzauber

Der „Singener Hüttenzauber – der Weihnachtsmarkt am Rathaus“ öffnet vom 29. November bis einschließlich 23. Dezember seine Pforten (SINGEN kommunal berichtete ausführlich). www.weihnachtsmarkt-singen.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

im Hegau-Klinikum
Samstag, 30. November, 9.30 Uhr: Roratemesse zum 1. Advent
Dienstag, 3. Dezember, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbung
Samstag, 7. Dezember, 9.30 Uhr: Roratemesse zum 2. Advent

Lutherkirche

Mittwoch, 4. Dezember, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche

Bonhoefferzentrum

Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr: Taizé-Andacht im Bonhoefferzentrum (Beethovenstraße 50)

Gottesdienste

in der Autobahnkapelle
Sonntag, 1. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Brigitte und Stephan Sauter-Servaes; musikalische Gestaltung: Franz Meister Klavier)

Sonntag, 8. Dezember, 11 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst (Peter Novak und Team; musikalische Gestaltung: Musikgruppe des Teams)

Citypastoral Stadttoase

in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen

Zelglestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
„Vom Streit zum Dialog“ – Gelassener mit schwierigen Situationen umgehen. Kurzseminar am Freitag, 29. November, 14.30 - 20.30 Uhr. Leitung: Edith Albertz, Kommunikationstrainerin und Mediatorin.
Marc Chagall. Kunstfrühstück am Donnerstag, 5. Dezember, 9.30 Uhr. Referentin: Juliane Nagy, Kunsthistorikerin.
Sternstunden – Heiliges Glück. Wenn in uns der Himmel lacht. Be-SINntag unter der Leitung von Carin von Hagen am Freitag, 6. Dezember, 15 - 20.30 Uhr.
Weihnachts-Kunstfahrt in den Schwarzwald nach Alpirsbach – Freudenstadt – Schiltach, am Freitag, 6. Dezember. Reiseleitung: Angelika Hermann, Kunsthistorikerin.

Öffentliche Sitzung

des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd am Donnerstag, 5. Dezember, um 9.45 Uhr im Rathaus Singen, Sitzungssaal „Hohentwiel“, Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12. Juli 2019

2. Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplans 2020

3. Neuwahl zweier Stellvertreter für die Rechnungsprüfungskommission der Kläranlage Bibertal-Hegau für die Amtsperiode 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022

4. Neuwahl eines Vertreters des Verbandes für die Aufsichtskommission der beiden Verbände Hegau-Süd und Bibertal für die laufende Amtsperiode bis 31. Dezember 2022

5. Mitteilung des RP Freiburg zum Abschluss der Prüfung der Bauausgaben

6. Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Bekanntmachung

des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried Jahresabschluss 2018

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Überlingen am Ried hat in der Sitzung vom 8. Oktober 2019 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für das Jahr 2018 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO

1.1 Bilanzsumme: 582.088,12 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf – das Anlagevermögen: 427.960,41 Euro – das Umlaufvermögen: 154.127,71 Euro

1.1.2 davon fallen auf der Passivseite auf – das Eigenkapital: 362.475,65 Euro – Zweckgebundene Rücklagen: 144.010,47 Euro – Rückstellungen: 5.838,33 Euro – Verbindlichkeiten: 69.763,67 Euro

1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust: 0 Euro

1.2.1 Summe der Erträge: 158.794,91 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen: 158.794,91 Euro

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts: 0 Euro

Singen, 19. November 2019

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
gez. Bernd Häusler
Verbandsvorsitzender





Landratsamt Konstanz

Einladung „Inklusion – auch das noch?!“

Anlässlich der internationalen Gedenktag zum Tag der Menschen mit Behinderung sowie zum Tag der Freiwilligen (Bürgerschaftlich Engagierte) lädt das Landratsamt Konstanz die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, Politik, Vereine und Verbände sowie die interessierte Öffentlichkeit zur zweistündigen Veranstaltung „Inklusion – auch das noch?!“ am Dienstag, 3. Dezember, um 18 Uhr in den großen Sitzungssaal ein.

Es geht nicht um noch mehr Engagement für Menschen mit Behinderungen, sondern um mehr gesellschaftliche Teilhabe von Menschen durch Möglichkeiten des eigenen Engagements.

Die von Landrat Zeno Danner und dem Sozialdezernenten Stefan Basel begleitete Veranstaltung – mit einer Podiumsdiskussion von Vertreterinnen und Vertretern aus der Kommunalpolitik sowie aus Vereinen – beinhaltet auch einen Impulsvortrag von Matthias Berg.

Er ist ehemaliger Jurist in der Landesverwaltung, Musiker, Spitzensportler und Unternehmensberater,

der selbst seit Geburt an Conger-geschädigt ist.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos (bitte anmelden). Interessierte aus dem Raum Hegau können eine kostenlose Mitfahrt mit einem behindertengerecht ausgestatteten Reisebus ab dem Rathaus Singen bzw. Bahnhof Radolfzell zur Veranstaltung ins Landratsamt nutzen. Hierzu ist ebenfalls eine Anmeldung notwendig (siehe „Kontakt“).

Anmeldungen und Kontakt: per E-Mail an gesundheitsfoerderung@lrkn.de oder telefonisch unter 07531/800-1787 gebeten.

Jazz Club Singen

Zurich Jazz Orchestra

Das Zurich Jazz Orchestra „ZJO“ wurde vor 24 Jahren gegründet und ist heute eine hochkarätige Big Band. Seit fünf Jahren ist der Multi-Instrumentalist und Komponist Steffen Schorn als Leiter mit an Bord – ein wahrer Glücksgriff. Erleben kann man die Band am heutigen Mittwoch, 27. November, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13).

Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

Theaternacht: Ein Ensemble weniger

Das Theaterforum „Doppelgänger“ aus Radolfzell kann wegen eines plötzlichen Krankheitsfalls nicht an der 5. Singener Theaternacht teilnehmen. Somit wird das Stück Heimito von Doderer „Tod vor Schrecken“ an diesem Abend nicht in der Basilika zu sehen sein. Angesichts der kurzfristigen Absage ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, ein Ersatz-Ensemble zu finden.



Die anderen neun Ensembles aus Singen und Rammen führen ihre Inszenierungen zu den geplanten Uhrzeiten am 30. November von 18 - 24 Uhr auf.

Eintritt: 10 Euro für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren – im Vorverkauf 7 Euro über die Tourist Information der Stadthalle und Marktpassage, Telefon 07731/85-504 oder -262.

Neuer Kreisel an der Erzbergstraße ab 28. November befahrbar



Gute Nachricht für die Innenstadt: Der neue Kreisverkehr von Bahnhof- und Erzbergerstraße wird am Donnerstag, 28. November, abends wieder für den Verkehr freigegeben. In der Bahnhofstraße gilt dann zwischen Haupt- und Erzbergstraße freie Fahrt in beiden Richtungen, so ist es auch in der Erzbergerstraße. Das Karstadt-Parkhaus kann ebenfalls aus beiden Richtungen angefahren werden. Die Einbahnregelung in der Bahnhofstraße zwischen der Alpenstraße und dem neuen Kreisel Erzbergerstraße bleibt jedoch bestehen. Der Verkehr läuft jetzt schon zwischen der ehemaligen Thurgauer-Straße und dem Kreisel Erzbergerstraße auf der südlichen neuen Betonfahrbahn. Dorthin wurden auch die Haltestellen der Stadtbushaltestellen 4, 5, 6 und 7 verlegt.

Stadthalle Singen

Weihnachtsmarkt: Parkplätze und Einlass in der Stadthalle Singen



Wegen des Singener Weihnachtsmarkts und Hüttenzaubers erfolgt der Einlass zu großen Abendveranstaltungen in der Stadthalle Singen bis einschließlich Samstag, 22. Dezember, statt über den Haupteingang Rathausplatz über den Eingang am Stadtpark auf der gegenüberliegenden Seite. Besucher von Veranstaltungen in der Stadthalle Singen sollten auch berücksichtigen, dass die öffentliche Tiefgarage unter der Stadthalle durch den Weihnachtsmarkt stark ausgelastet sein kann.

Stadt fördert Veranstaltungen in Stadthalle

Die Stadt Singen fördert Singener Vereine und Institutionen, die in der Stadthalle eine Veranstaltung durchführen und dadurch zur abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungslandschaft in Singen einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wer zu diesem Veranstalterkreis gehört und im Jahr 2020 eine Veranstaltung in der Stadthalle plant, soll diese bitte bis zum **31. Dezember 2019** anmelden. In der Anmeldung sind der Veranstalter, das Datum und die Art der Veranstaltung sowie

die geschätzten Kosten anzugeben. Für weitere Fragen einfach anrufen unter Telefon 07731/85-125.

Anmeldung: Kulturbüro, Hohgarten 2, 78224 Singen, Fax 07731/85-882-244, kulturbuero@singen.de

„Vier Stern Stunden“ ist bereits ausverkauft

Die Aufführung der neuen Komödie „Vier Stern Stunden“ von Daniel Glattauer am Donnerstag, 12. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen ist bereits ausverkauft. Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit. Hauptdarsteller sind Günther Maria Halmer und Janina Hartwig.

Weihnachtsmarkt am Hegau-Gymnasium

Ein kleiner Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 14. Dezember, 11 - 15 Uhr, im Außenbereich des Hegau-Gymnasiums statt. Schüler bieten Stände mit Bewirtung und Weihnachtlichem an. Der Erlös kommt den Klassenkassen zu Gute bzw. ist für die Finanzierung des Abi-Balls.

Familienberatung auf YouTube unterwegs

Über die vielfältigen Angebote und die umfangreiche Arbeit der Familienberatung an Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen gibt es ein Video auf YouTube. Einfach auf YouTube „Familienberatung Singen“ eingeben. – Anschauen lohnt sich auf jeden Fall.

Standing Ovations für Verbundorchester

Die ersten beiden öffentlichen Konzerte des GLKN-Verbundorchesters waren ein voller Erfolg. Mit einem abwechslungsreichen Programm von Haydn über Dvorak, Brahms, Elgar bis Schostakowitsch und viel Spaß am gemeinsamen Musizieren sorgte das Orchester unter der Leitung von Wolfram Lucke für große Begeisterung.

kenhausförderverein seinen Dank aus, der einerseits das Konzert veranstaltet habe, andererseits stets für das „Plus“ im Krankenhaus Sorge, weil die Krankenkassen nur das medizinisch Nötigste bezahlen, aber für das Wohlfühlambiente oft kein Geld da sei. Da helfe es sehr, dass es den Förderverein gibt.

Wieviel Freude die mittlerweile 45 Musikerinnen und Musiker des Orchesters beim gemeinsamen Musizieren haben, war allen Beteiligten anzumerken – das ist sicherlich vor allem dem Orchesterleiter Wolfram Lucke, aber auch Konzertmeister Herbert Ruchti zu verdanken.

Das erste Konzert fand am in der Singener Herz-Jesu-Kirche statt. An die 200 Zuhörer, darunter auch etliche GLKN-Beschäftigte, ließen sich schwungvoll mitnehmen auf eine bunte musikalische Reise. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßte zu diesem besonderen Konzertabend, lobte die Idee des musikalischen Integrationsprojektes. Er dankte allen Klinikbeschäftigten für ihre tagtägliche Arbeit zum Wohle der Bevölkerung. Gleichzeitig sprach er dem Kran-

Ähnlich äußerte sich beim Matinée-Konzert am Sonntag in der voll besetzten Magistrale des Neubaus des Konstanzer Klinikums Dr. Ewald Weißschedel, Vorsitzender des Freundeskreises des Konstanzer Klinikums, auch in Vertretung des Konstanzer Obs. Die Magistrale, in dem Fall das Erdgeschoss des Eingangsbereichs, bewies bei der ersten Veranstaltung dieser Art, wie gut sie sich als Konzertraum eignet. Sie bot den rund 230 Zuhörern einen perfekten Rahmen für ein tolles Konzert.

Bei beiden Konzerten gab es nicht nur einige Zugaben, sondern auch Standing Ovations und begeisterte Kommentare.

Das GLKN-Orchester hat sich in die Herzen der Zuhörer gespielt.

Der Erlös der beiden Konzerte kam den Krankenhaus-Fördervereinen Singen und Konstanz zu Gute, im nächsten Jahr wird das GLKN-Orchester zu Gunsten der Fördervereine des Klinikums Radolfzell und des Hegau-Jugendwerks in Gailingen auftreten.



Der erste Auftritt des GLKN-Orchesters in der Singener Herz-Jesu-Kirche war ein voller Erfolg

STADTHALLE SINGEN

„Heisenberg“ Komödie

Unterschiedlicher kann es nicht sein, das Paar, dessen Geschichte an einem Londoner Bahnhof beginnt. Und doch scheinen Alex und Georgie trotz ihrer Gegensätze irgendwie auch zusammengehören. Aber kann der misstrauische Rentner seiner neuen Bekanntschaft wirklich trauen? Die Komödie „Heisenberg“ mit Charles Brauer und Anna Stieblich am Montag, 9. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle erzählt von einer Liebesgeschichte der etwas anderen Art.

gleichzeitig fasziniert von der unbändigen Energie der charmannten Nervensäge. Weder Alex noch das Publikum wissen, welche der immer wieder anders erzählten Details aus Georgies Leben Realität sind, wann sie ihn einfach provozieren will und was nur ihrer Phantasie entspringt. Ist ihr Mann in den Flitterwochen mit ihr nach Thailand geflogen? Oder war sie nie verheiratet? Alex ist verwirrt. Und dann tritt Georgie auch noch mit einer unerwarteten Bitte an ihn heran....

Der Physiker Heisenberg kommt in dem Stück nicht vor, ebenso wenig geht es um Quantenphysik. Autor Simon Stephens mag Überraschungen – und „Heisenberg“ ist voll davon. Durch die Konzentration auf die Ängste, Sehnsüchte und Träume seiner Figuren sowie das Gespür für deren Verletzlichkeit unterscheidet sich das Schauspiel sehr von den bisher fast 30 Stücken des vielseitigen Autors. Der Brite, der auch an deutschsprachigen Theatern zu den meistgespielten britischen Gegenwartsautoren zählt, ist ein Meister darin, einem Stück Rhythmus und Tempo zu geben.



9. Dezember: Komödie „Heisenberg“ mit Charles Brauer und Anna Stieblich

Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 bzw. -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen und: www.stadthalle-singen.de



Beuren an der Aach

Weihnachtsfeier

Ortsverwaltung und Ortschaftsrat laden alle Einwohner ab 65 Jahre zur Seniorenweihnachtsfeier am Samstag, 30. November, um 14 Uhr in den CURANA-Feuerwehrschulungsraum herzlich ein. Willkommen sind auch alle Neubürger im Seniorenalter.

Kirchliches

Donnerstag, 28. November, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst

Freitag, 29. November, 18 Uhr: Rosenkranz

Samstag, 30. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit

18.30 Uhr: Vorabendmesse mit der Männergesangsgruppe

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr: Adventsandacht

Donnerstag, 5. Dezember, ab 15 Uhr: Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf in Beuren und Hausen

Weihnachtsmarkt

Die Frauengemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt im CURANA (kleiner Sitzungsraum) am Samstag, 30. November, von 13 - 16 Uhr und zum Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus am

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
 - Polizei: ☎ 110
 - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
 - Krankentransport: ☎ 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
 - HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
 - Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890
- Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Sonntag, 1. Dezember, von 11 - 12 Uhr herzlich ein. Angeboten werden Adventsschmuck, Handarbeiten, Kerzen, Liköre, Marmeladen u.v.m.

Fundsache

Eine Brille wurde gefunden und kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden.



Bohlingen

Ortschaftsrat tagt

Mittwoch, 27. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung: Anschlagtafel). Alle sind herzlich eingeladen.

Fundsache

Ein schwarzer Kinderanorak (Gr. 128) kann bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Bücherei

Montag, 2. Dezember: Bücherei geschlossen; ab 9. Dezember wieder geöffnet von 16 - 18.30 Uhr

Abfalltermine

Donnerstag, 28. November: Biomüll
Dienstag 3. Dezember: Altpapier
Mittwoch 4. Dezember: Restmüll inkl. Roter Deckel

Weihnachtsmarkt

Die Frauengemeinschaft lädt zum Christkindmarkt auf dem Kirchplatz am Samstag, 30. November, von 16.30 - 20 Uhr ein - mit dabei: Musikverein und Nikolaus. Zeitgleich: Ausstellung für Schmuck und Malereien sowie Bücherflohmarkt im WBG.

Rentnertreffen

Donnerstag, 5. Dezember, 12 Uhr: Rentnertreffen im „Siebenschläfer“ (Überlingen a.R.) zur Adventsfeier. Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Fußball

Samstag, 30. November, 12.30 Uhr: SV Mühlhausen A - SG Böhlingen A
15 Uhr: D-Jugendturnier in Konstanz, Pestalozzi-Turnhalle
Sonntag, 1. Dezember, 12.30 Uhr: SG Bohlingen B - TUS Lörrach-Stetten B

Tischtennis

Freitag, 29. November, 20 Uhr: TV Gaienhofen II - SV Böhlingen II
Samstag, 30. November, 16.30 Uhr: TTS Gottmadingen I - SV Böhlingen I
19 Uhr: SG KN-Wollmatingen VI - SV Böhlingen IV
Dienstag, 3. Dezember, 20.30 Uhr: SV Böhlingen II - TV Gaienhofen II, Pokalspiel

Volleyball

Sonntag, 1. Dezember, 11 Uhr: SV Bohlingen Damen 1 - TV Furtwangen - TSV Mimmenhausen (Münchriedhalle)



Friedingen

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 28. November, nur zu den Sprechzeiten des Ortsvorstehers von 16 - 18 Uhr geöffnet.

Mülltermine

Dienstag, 3. Dezember: Restmüll
Roter Deckel
Mittwoch, 4. Dezember: Biomüll

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr: Rorateamt
Dienstag, 3. Dezember, 16 Uhr: Adventsfeier der Frauengemeinschaft, anschließend Rorateamt

Kindernikolausfeier

Die Kindernikolausfeier des Turnvereins findet am Sonntag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr in der Schloßberghalle statt. Bei Kaffee und Kuchen kann man die Darbietungen der Kinder genießen.

Frauengemeinschaft

Die Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft findet am Dienstag, 3. Dezember, um 16 Uhr in der Unterkirche statt - mit Kaffee, Kuchen, Gesang und Unterhaltung. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein neues Rezept mit dem entsprechenden „Versucherle“.

Ski-Basar

Ski-Basar am 1. Dezember vor der TV-Nikolausfeier in der Schloßberghalle

mit Ski, Skistöcken Snowboards, Ski- und Snowboardschuhen, Wintersportbekleidung. Beschädigte oder nicht nutzbare Artikel werden nicht angenommen. Der Skiclub erhält 10 Prozent des Verkaufspreises; für nicht verkaufte Artikel wird 1 Euro pro Artikel einbehalten. Artikelannahme: 9 - 10 Uhr, Verkauf: 10 - 13 Uhr, Abholung/Auszahlung: 13 - 13.30 Uhr.



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 28. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Samstag, 30. November, ab 16 Uhr: geöffnet im Rahmen des Adventsmarkts auf dem Lindenplatz

Fundsachen

Bei der Ortsverwaltung wurden ein Schlüsselbund, ein Brillenetui mit Brille und ein Navi abgegeben (gefunden am 9. November in der Nähe des alten Sportplatzes).

Rente beantragen

Die Ortsverwaltung erinnert daran, dass eine Rente nur auf einen schriftlichen Antrag gewährt wird. Anträge kann man nach wie vor bei der Ortsverwaltung stellen; bitte vorab einen Termin vereinbaren.

Ausweisdokumente

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass abgelaufene Personalweise und Reisepässe nicht mehr verlängert werden; stattdessen muss man ein neues Dokument beim Bürgerzentrum beantragen; bitte dafür ein aktuelles Passfoto mitbringen.

Leerung Papiertonne

Donnerstag, 5. Dezember: Papiertonne

Kirchliches

Sonntag, 1. Dezember, 10.30 Uhr: Gottesdienst
17 Uhr: Adventliche Andacht

Adventsmarkt

Der Kulturausschuss lädt zu einem kleinen Adventsmarkt mit Konzert

am Samstag, 30. November, um 16 Uhr auf den Lindenplatz ein. Um 18 Uhr findet das Kirchenkonzert mit dem Musikverein und dem Pop- und Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Gottmadingen statt.

Seniorentreff

Donnerstag, 5. Dezember, 14.30 Uhr: Letzter diesjähriger Seniorenhock im Landgasthof „Bohl“



Schlatt unter Krähen

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
- Mittwoch, 27. November, 18 - 19 Uhr
- Dienstag, 3. Dezember, 19 - 20 Uhr
- Donnerstag, 12. Dezember, 19 - 20 Uhr
- Donnerstag, 19. Dezember, 16 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung.

Seniorenachmittag

Ortsverwaltung und Ortschaftsrat laden alle Einwohner ab 65. Jahre mit Partner bzw. Partnerin zum Seniorenachmittag am Sonntag, 1. Dezember, um 14 Uhr in die Hohenkrähenhalle herzlich ein. Der Narrenverein bewirtet. Bitte anmelden unter Telefon 45499, 47584 oder 42615.

Fundsache Fahrrad

Ein Fahrrad wurde gefunden und kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Problemstoffe

Mittwoch, 27. November, 14.30 bis 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

St. Johanneskirche

Freitag, 29. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 5. Dezember, ab 15 Uhr: Krankenkommunion durch Gemeindegast Nicole Tutuianu in Volkertshausen und Schlatt

Termine für die Adventsfenster

Sonntag, 1. Dezember: Kindertagesstätte, Schlatter Dorfstraße 33
Montag, 2. Dezember: Familie Adelheid Herzog, Von Reischachstraße 1
Dienstag, 3. Dezember: Familie Betina Herzog, Poppeleweg 13
Donnerstag, 5. Dezember: PTSV Nordstern (an der Halle)
Eröffnung jeweils um 18 Uhr



Überlingen am Ried

Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, der große von der Ortsverwaltung organisierte Seniorennachmittag für Einwohner ab 65 Jahre findet am Samstag, 30. November, 14 Uhr, in der Riedblickhalle statt. Für Unterhaltung sorgt der Musikverein, fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Fahrdienst für Gehbehinderte steht zur Verfügung - bitte bis 29. November, 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle anmelden: Telefon 22539. Einen schönen unterhaltsamen Nachmittag wünschen die Ortschaftsräte sowie die Ortsverwaltung.
Bernhard Schütz, Ortsvorsteher

Papiertonne

Mittwoch, 4. Dezember: Papiertonne

Kindergottesdienst

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr: Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Versammlungsraum „Alte Schule“.

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de